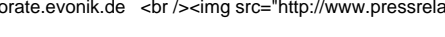




Sibirische Tiger sollen sich füreinander erwärmen ? Evonik und Zoo Duisburg gemeinsam für den Artenschutz

Sibirische Tiger sollen sich füreinander erwärmen - Evonik und Zoo Duisburg gemeinsam für den Artenschutz - Spezialchemieunternehmen unterstützt die Erweiterung des Tigergeheges - Neues "Evonik-Zoo-Labor" soll Kinder und Jugendliche für Natur und Artenschutz begeistern - Evonik-Chef Engel: "Der Zoo bringt uns die Welt näher. Er ist ein idealer Lernort." - Evonik und der Zoo Duisburg schließen eine Partnerschaft der besonderen Art: Das Spezialchemieunternehmen wird die Erweiterung des Tigergeheges finanziell unterstützen. Damit verbunden ist die gute Hoffnung, dass schon bald kleine Tigerbabys in Duisburg das Licht der Welt erblicken. Außerdem entsteht direkt neben dem Gehege das neue "Evonik-Zoo-Labor". Einen entsprechenden Vertrag haben Klaus Engel, Vorstandsvorsitzender von Evonik, und Achim Winkler, Direktor des Zoos Duisburg, heute in Anwesenheit von Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link und dem Aufsichtsratsvorsitzenden des Zoos Duisburg, Hans-Werner Tomalak, unterschrieben. Engel sagte: "Der Zoo bringt uns die Welt näher und ist ein idealer Lernort, nicht nur für Kinder und Jugendliche." - Die modernisierte Tigeranlage soll die neue Heimat von Tigermännchen El-Roi (9 Jahre) werden, dem dann auf Vermittlung des Zuchtbuchführers ein neues Weibchen hinzugesellt wird. Der im Tierpark München geborene El-Roi sowie das neue Weibchen sollen künftig fleißig für Nachwuchs sorgen und so zum Erhalt der gefährdeten Art beitragen. Achim Winkler erläuterte: "Die Erweiterung des Tigergeheges in Duisburg ist ein wichtiger Teil der weltweiten Bemühungen zum Schutz Sibirischer Tiger, von denen im Freiland im Amur-Ussuri-Gebiet in Sibirien nur noch etwa 450 Individuen überleben. Wir freuen uns, das Evonik uns hier unterstützt." - Damit sich die Tiere wohlfühlen, ist das Freigehege (Größe 1.600 m2) so gestaltet, dass es den natürlichen Lebensraum der Tiger möglichst realitätsnah nachbildet. El-Roi wird während der Bauzeit in einen anderen Zoo umziehen. Besucher werden die Tiere zukünftig von mehreren Ebenen aus beobachten können. - Der Baubeginn ist für Herbst 2014 vorgesehen, die Fertigstellung für 2015. Sören Link sagte: "Der Zoo ist ein Aushängeschild unserer Stadt, und weit über ihre Grenzen hinaus bekannt. Die neue Tigeranlage wird Bekanntheit und Attraktivität des Zoos weiter steigern. Davon profitiert auch die Stadt Duisburg." - Gegenüber dem Tigergehege entsteht gleichzeitig das neue "Evonik-Zoo-Labor" als alternativer außerschulischer Lernort. Kinder und Jugendliche erfahren hier künftig mehr über naturwissenschaftliche Zusammenhänge, Artenschutz und Artenvielfalt. Dabei können sie auch von Evonik bereitgestellte Experimentier-Sets nutzen. Evonik-Chef Engel: "Am besten lernt es sich, wenn man etwas sieht oder ausprobieren kann. Im Duisburger Zoo ist beides gleichzeitig möglich. Deshalb ist er der ideale Standort für unser neues Zoo-Labor. Die Förderung von Bildung und Wissenschaft zählen zu den Schwerpunkten des gesellschaftlichen Engagements von Evonik." - Evonik unterstützt die Partnerschaft mit dem Zoo Duisburg mit bis zu zwei Millionen ?. Finanziert werden beide Teilprojekte aus Mitteln, die ursprünglich für den Erweiterungsbau des Duisburger Museums Küppersmühle gedacht waren. Da das Bauprojekt von der Gebag nicht wie vorgesehen verwirklicht wurde, hat sich Evonik entschlossen, die Fördersumme einem anderen Zweck für die Duisburger Bürger zukommen zu lassen. - Informationen zu Evonik - Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen. - Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden ? und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,0 Milliarden ?. - Informationen zum Zoo Duisburg - Der 1934 gegründete Zoo Duisburg feiert im Jahr 2014 sein 80-jähriges Jubiläum. Mit seinem herausragenden Tierbestand mit bedeutenden Alleinstellungsmerkmalen, wie z.B. Delfinen und Koalas, und allen klassischen Zootieren von Affe bis Zebras, sowie einer jährlichen Besucherzahl von etwa 1 Million Menschen zählt der Zoo Duisburg zu den führenden Zoologischen Gärten Deutschlands. Als wissenschaftlich geleitetes Unternehmen bemüht sich der Zoo Duisburg nicht nur um die Erholung der Bevölkerung, sondern auch um Aufklärungsarbeit und Wissensvermittlung, wissenschaftliche Forschung sowie den internationalen Natur- und Artenschutz. - Rechtlicher Hinweis - Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren. - Evonik Industries AG - Rellinghauser Straße 1-11 - 45128 Essen - Telefon: +49 (201) 177-01 - Telefax: +49 (201) 177-3475 - Mail: info@evonik.com - URL: <http://corporate.evonik.de> 

Pressekontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

corporate.evonik.de
info@evonik.com

Firmenkontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

corporate.evonik.de
info@evonik.com

Die RAG Aktiengesellschaft, Essen, ist ein international tätiger Energie- und Chemiekonzern. Am 31.05.2004 hat die RAG ihren Anteil an der Degussa auf 50,1 % aufgestockt. Damit entsteht ein Konzern, der mit rund 100.000 Mitarbeitern rund 20 Milliarden ? Umsatz erwirtschaftet. Kerngeschäftsfelder sind Energie, Chemie, Immobilien und Bergbau. Unter dem Dach der RAG Aktiengesellschaft hat sich aus der Kompetenz des Bergbaus heraus ein Konzern entwickelt, der 2003 mit 77.680 Mitarbeitern 12,9 Milliarden ? Umsatz in den verschiedenen Geschäftsfeldern erwirtschaftete.